

Orchester gehen auf Youtube freiwillig baden



Auf Youtube landen die zumeist recht aufwändig gestalteten Nominierungsvideos der Musiker. Bild:

OBERÖSTERREICH. Mehr als 90 Musikkapellen folgten bereits unserem Aufruf, ihr Video zur "Cold Water Challenge" auf nachrichten.at zu präsentieren.

[Hier gehts zu allen Videos!](#)

Verkleidete Musiker, die im Gleichschritt mit Instrumenten in der Hand durch einen Bach marschieren, gehören seit einigen Tagen in Oberösterreich fast zum Landschaftsbild.

Ein Internettrend, die "Cold Water Challenge", treibt immer mehr heimische Kapellen und Orchester ins Wasser. Und so funktioniert die "Challenge": Wer ein Video seiner planschenden und gleichzeitig musizierenden Kapelle ins Internet stellt, darf drei weitere Musikvereine nominieren, die dann binnen 48 Stunden ebenfalls die "Challenge" absolvieren und ein Internetvideo als Beweis liefern müssen. Nimmt ein Verein die Nominierung nicht an oder schafft es nicht innerhalb der Frist, muss er – laut Reglement – den Herausforderern eine Jause und Getränke spendieren. Eine Schmach, die anscheinend keine Kapelle auf sich nehmen möchte. Also hat eine wahre Nominierungswut das Land erfasst. Die Musiker haben daran sichtlichen Spaß und versuchen inzwischen sich mit immer aufwändiger inszenierten Videos gegenseitig in den Schatten zu stellen.

Bei der Stadtkapelle Sankt Valentin wurden extra für das Video alte Dekorationsinstrumente herangeschafft, damit die Musiker effektiv und, ohne ihre echten Instrumente zu beschädigen, ins Wasser springen konnten. "Wir haben die Orchester nominiert, die wir gut kennen. Sie haben inzwischen alle ein Video gedreht und weitere Vereine nominiert. Es ist einfach ein echter Selbstläufer", sagt Obmann Franz Mühlberghuber.

[Auf dieser Seite haben wir für Sie eine Vielzahl der lustigsten "Cold Water Challenge"-Videos zusammengetragen.](#)

Ihre Kapelle hat auch ein Video aufgenommen und auf Facebook oder YouTube veröffentlicht? Schicken Sie uns den Link an online@nachrichten.at!

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Orchester-gehen-auf-Youtube-freiwillig-baden;art4,1453417>